

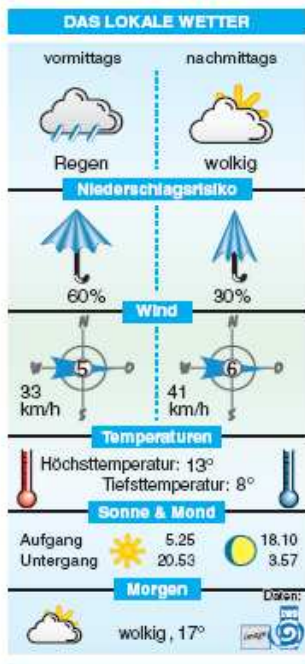


# Bad Doberaner Zeitung

OZ-Lokalzeitung für die Kreisstadt und Umgebung

Redaktion: 038 203 - 55 48 61  
Leserservice: 01 802 - 381 365  
Ticketsservice: 01802 - 381 367

Mittwoch, 6. Mai 2009 **11**



*Guten Tag, liebe Leser!*

*Meine Begegnung mit dem Bambi. Unvergesslich. So nah war ich noch nie dran. Lind*



Gemeinsam Spaß haben: Der Steuerrad Nord e.V. mit seinen Gästen auf dem Fischereihof Detlefsen.

Foto: Dorit Wehmeyer

## „Einfach nur mal geben können“

Bad Doberan. Erstaunt hält Kevin eine lebende Forelle in der Hand, traut sich kaum, sich zu bewegen, blickt vorsichtig zu seinen Mitschülern. „Echt cool“, flüstert der Zwölfjährige, der noch nie auf dem Fischereihof Detlefsen war.

Zwanzig Kinder besuchten gestern nicht nur das idyllische Plätzchen am Hütter Wohl.

Einen Tag lang steuerte die trotz Regenwetters recht muntere Truppe verschiedene Stationen an, die der Verein Steuerrad Nord für einige Schüler der Doberaner Kamp-Schule und des Förderzentrums am Kellerwald organisiert hatte.

Am Morgen stiegen die Ausflügler in einen Sonderbus der Küstenbusgesellschaft, natürlich gesponsert. Die Unterstützung sicherte Geschäftsführerin Angelika Münchow auch spontan für das kommende Jahr zu. Zwischenstopp am Doberaner Friedrich-Franz-Palais, denn Hotelier Axel Kross

gab eine „Finanzspritze“ mit. Mittagessen mit Ehepaar Nickel, Betreiber des Restaurants „Zur alten Molkerei“ in Bargeshagen. „Man sollte nicht verlernen, einfach nur geben zu können“, begründeten sie ihr Engagement. Abschließender Höhepunkt: Gleich um die Ecke ging es in den „Pandino“-Spielpark.

Den heute 15-köpfigen Steuerrad Nord e.V. gründeten vor fünf Jahren Thomas Querfurth und Manfred Wiesner. Das Motto: Ein Netzwerk der guten Taten, für Kinder, die nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Das Ziel: Die Organisation von mindestens vier Erlebnistagen im Jahr, die diese Kinder begeistern und motivieren. Dabei ist das Team stets auf die Unterstützung von Sponsoren angewiesen. Die Teilnahme der Kinder wird vorrangig durch die Sozialpädagogen der jeweiligen Einrichtungen oder Schulen organisiert. D. WEHMEYER